

Neue Lernwelten in der ärztlichen Fortbildung

# Ärzte bei lebenslangem Lernen unterstützen

Bei Modellstudiengängen in der Humanmedizin hat der Erwerb der Fähigkeit zum lebenslangen Lernen eine zentrale Bedeutung. „Lebenslanges Lernen“ bedeutet, kontinuierlich im Rahmen der beruflichen Tätigkeit selbstbestimmt, eigenständig und nach individuellem Bedarf zu lernen. Hierzu werden Bildungsszenarien entwickelt und eingesetzt, bei denen häufig auch digitale Medien und Technologien zum Einsatz kommen. Sie sollen Ärztinnen und Ärzte dabei unterstützen, ihr Wissen und Können über ihre gesamte berufliche Laufbahn zu festigen und auszubauen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltete die Bundesärztekammer im März 2014 in Kooperation mit dem Kompetenzbereich Hochschuldidaktik des Dieter Scheffner Fachzentrums für medizinische Hochschullehre der Charité einen Workshop zu „Neuen Lernwelten in der ärztlichen Fortbildung“.

## BÄK zeigt Anwendungsspektrum digitaler Lerntechnologien auf

Der Workshop zielte darauf ab, Konzepte und die Bedeutung kompetenzbasierter, medizinischer Aus- und Fortbildungsszenarien zu vermitteln sowie das Anwendungsspektrum digitaler Lerntechnologien aufzuzeigen. Dazu wurden exemplarisch die Lernstrategien von Medizinstudierenden dargestellt, um Erkenntnisse über die Rahmenbedingungen und die Anforderungen der Gestaltung von digital unterstützten medizinischen Fortbildungsmaßnahmen abzuleiten. Die Auswirkungen auf zukünftige Fortbildungsszenarien wurden im Hinblick auf Wertigkeit und Zertifizierung reflektiert.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten technologische und didaktische Neuerungen, die in aktuellen Bildungsszenarien eingesetzt werden, z. B. Massive Open Online Courses (MOOCs), E-Portfolios, interaktive Peer-Tutoring-Konzepte, Flipped Classroom. Der Workshop richtete

sich an Personen, die in verschiedenen Funktionen in der ärztlichen Fortbildung arbeiten. Typische Tätigkeitsfelder bilden beispielsweise die Entwicklung von Forschungscurricula, die Konzeption und Umsetzung von Fortbildungsmaßnahmen, die Leitung von Kursen, die tutorielle Betreuung oder die Moderation von Arbeitsgruppen.

Der voll ausgebuchte Kurs bei der Charité bot die Gelegenheit, sich kritisch mit Lehrangeboten und Methoden kompetenzbasierter, medizinischer Aus- und Fortbildungsszenarien auseinanderzusetzen, deren Nutzen und Wertigkeit verstehen und einschätzen zu lernen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen konnten die Teilnehmer ihre neu gewonnenen Kenntnisse anwenden und in Kleingruppenarbeit praktisch umsetzen und vertiefen. ■

